
Gesendet: Montag, 24. November 2014 13:56

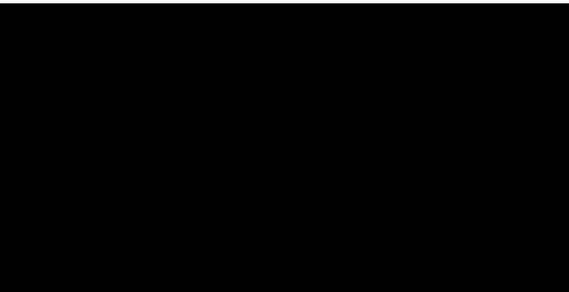
An: VL PA Rundschreiben

Betreff: Änderung der Wahlordnung zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie ein Rundschreiben des Personalamtes vom 24.11.2014 zur Änderung der Wahlordnung zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz mit der Bitte um Kenntnisnahme und Bekanntgabe. Die Veröffentlichung des Rundschreibens in den MittVw und im Personalportal ist beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



www.hamburg.de/personalamt



Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Personalamt

Personalamt, Steckelhörn 12, D - 20457 Hamburg

Senatsämter und
Fachbehörden
- zugleich für die ihrer Aufsicht unterstehen-
den juristischen Personen des öffentlichen
Rechts -
Bezirksämter
Bürgerschaftskanzlei
Rechnungshof der Freien und Hansestadt
Hamburg
Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Dienst- und Tarifrecht
Allgemeines Beamtenrecht

Steckelhörn 12
D - 20457 Hamburg

Az.: 102.70-13/2.0005

24. November 2014

Änderung der Wahlordnung zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz (HmbPers-VGWO)

Betroffener Personenkreis:

Beamtinnen, Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten
Personalräte

Wesentlicher Inhalt:

Ausgestaltung des Wahlrechts im Hinblick auf eine angemessene Beteiligung von Frauen und Männern in den Personalräten

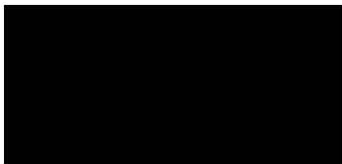
Die vom Senat in seiner Sitzung vom 11. November 2014 beschlossene Dritte Verordnung zur Änderung der Wahlordnung zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz ist am 18. November 2014 im Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet worden (HmbGVBl. S. 479). Sie ist gemäß Artikel 54 HV am 19. November 2014 in Kraft getreten.

Entsprechend dem Ersuchen der Bürgerschaft (Drs. 20/89 „Mitbestimmung im öffentlichen Dienst wieder stärken“), das u.a. auch die Ausgestaltung des Wahlrechts im Hinblick auf eine angemessene Beteiligung von Frauen und Männern in den Mittelpunkt gestellt hatte, werden neben der Umsetzung einer geschlechtergerechten Sprache und der erforderlichen redaktionel-

len Anpassungen infolge des neuen Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes die §§ 2 (Anforderungen an die Erstellung des Wählerverzeichnisses), 6 (Inhalt des Wahlausschreibens), 8 (Inhalt der Wahlvorschläge), 32 (Wählerverzeichnis Gesamtpersonalrat) sowie 33 (Wahlausschreiben Gesamtpersonalrat) entsprechend ergänzt. Die mit der Neuregelung des hamburgischen Personalvertretungsrechts in diesem Jahr begonnene Verankerung der Gleichstellung von Frauen und Männern im hamburgischen Personalvertretungsrecht wird damit fortgeführt.

Es wird gebeten, dieses Rundschreiben in betriebsüblicher Form bekannt zu geben. Eine Veröffentlichung in den MittVw und im Personalportal ist beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



**Dritte Verordnung
zur Änderung der Wahlordnung
zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz**

Vom 11. November 2014

Auf Grund von § 104 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 299) wird verordnet:

Die Wahlordnung zum Hamburgischen Personalvertretungsgesetz vom 27. Februar 1973 (HmbGVBl. S. 29, 175), zuletzt geändert am 31. Januar 2006 (HmbGVBl. S. 50), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - 1.1 In der Überschrift werden hinter der Textstelle „Wahlvorstand“ die Wörter „Wahlhelferinnen und“ eingefügt.
 - 1.2 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - 1.2.1 In den Sätzen 1 und 3 werden jeweils die Wörter „Der Vorsitzende“ durch die Wörter „Die oder der Vorsitzende“ ersetzt.
 - 1.2.2 In Satz 2 werden die Wörter „der Vorsitzende“ durch die Wörter „die oder der Vorsitzende“ ersetzt.
 - 1.3 In Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „des Vorsitzenden“ durch die Wörter „der oder des Vorsitzenden“ eingefügt.
 - 1.4 Absatz 3 Satz 4 wird wie folgt geändert:
 - 1.4.1 Die Wörter „einen Beauftragten“ werden durch die Wörter „eine oder einen Beauftragten“ ersetzt.
 - 1.4.2 Hinter der Textstelle „Gewerkschaft“ werden die Wörter „die oder“ eingefügt.
 - 1.5 In Absatz 8 werden hinter dem Wort „als“ die Wörter „Wahlhelferinnen oder“ und hinter dem Wort „Gruppen“ die Wörter „und Geschlechter“ eingefügt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - 2.1 In Absatz 1 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt und folgende Textstelle angefügt: „innerhalb der Gruppen sind die Anteile der Geschlechter festzustellen.“
 - 2.2 In Absatz 2 Satz 1 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt und folgende Textstelle angefügt: „innerhalb der Gruppen sind die Anteile der Geschlechter festzustellen.“
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - 3.1 In Absatz 1 wird das Wort „Jeder“ durch die Wörter „Jede und jeder“ ersetzt.
 - 3.2 In Absatz 2 Satz 2 werden hinter dem Wort „sowie“ die Wörter „der oder“ und hinter der Textstelle „Dienstes“ die Wörter „die oder“ eingefügt.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
 - 4.1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - 4.1.1 In Nummer 1 wird die Zahl „15“ durch die Zahl „16“ und die Zahl „16“ durch die Zahl „17“ ersetzt.
 - 4.1.2 In Nummer 2 wird die Zahl „19“ durch die Zahl „20“ ersetzt.
 - 4.2 In Satz 2 werden hinter dem Wort „muss“ die Wörter „eine oder“ eingefügt.
5. § 5 wird wie folgt geändert:
 - 5.1 In Absatz 1 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „15“ ersetzt.
 - 5.2 In Absatz 2 wird jeweils die Zahl „15“ durch die Zahl „16“ und die Zahl „16“ durch die Zahl „17“ ersetzt.
 - 5.3 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - 5.3.1 In Satz 2 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „15“ ersetzt.
 - 5.3.2 In Satz 4 wird das Wort „vom“ durch die Wörter „von der oder dem“ ersetzt.
 - 5.4 In Absatz 4 Sätze 1 und 3 wird jeweils die Zahl „15“ durch die Zahl „16“ ersetzt.
 - 5.5 In Absatz 5 wird das Wort „vom“ durch die Wörter „von der oder dem“ ersetzt.
6. § 6 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - 6.1 Hinter Nummer 2 wird folgende neue Nummer 3 eingefügt: „3. Angaben über die Anteile der Geschlechter innerhalb der Dienststelle, getrennt nach Gruppen, mit dem Hinweis, dass Frauen und Männer ihrem zahlenmäßigen Anteil in der Dienststelle entsprechend im Personalrat vertreten sein sollen (§ 18 Absatz 4 HmbPersVG).“
 - 6.2 Die bisherigen Nummern 3 bis 14 werden Nummern 4 bis 15.
 - 6.3 In der neuen Nummer 4 Buchstabe a werden hinter dem Wort „ihre“ die Wörter „Vertreterinnen und“ eingefügt.
 - 6.4 In der neuen Nummer 9 werden hinter dem Wort „dass“ die Wörter „jede und“ eingefügt.
7. § 8 wird wie folgt geändert:
 - 7.1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - 7.1.1 In Satz 1 werden hinter dem Wort „viele“ die Wörter „Bewerberinnen und“ eingefügt.
 - 7.1.2 In Nummer 1 werden hinter dem Wort „Gruppenwahl“ die Wörter „Vertreterinnen und“ eingefügt.
 - 7.2 Hinter Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt: „(2) Frauen und Männer sollen ihrem zahlenmäßigen Anteil in der Dienststelle entsprechend im Personalrat vertreten sein.“
 - 7.3 Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.
 - 7.4 Im neuen Absatz 3 Sätze 1 und 2 wird jeweils das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
 - 7.5 Der neue Absatz 4 erhält folgende Fassung: „(4) In jedem Wahlvorschlag soll angegeben werden, welche oder welcher der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner zur Vertretung des Vorschlags gegenüber dem Wahlvorstand sowie zur Entgegennahme von Erklärungen und Entscheidungen des Wahlvorstands berechtigt ist. Fehlt eine Angabe hierüber oder ist die benannte Unterzeichnerin oder der benannte Unterzeichner ver-

- hindert, gelten die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in ihrer Reihenfolge als berechtigt. In jedem von einer Gewerkschaft eingereichten Wahlvorschlag können Wahlberechtigte der Dienststelle neben Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern oder an deren Stelle als berechtigt benannt werden.“
8. In § 9 Absatz 1 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
9. § 10 wird wie folgt geändert:
- 9.1 In Absatz 2 Nummer 1 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 9.2 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
- 9.2.1 In Satz 1 wird die Textstelle „einen Bewerber, der mit seiner“ durch die Textstelle „eine Bewerberin oder einen Bewerber, die oder der mit ihrer oder seiner“ und das Wort „er“ durch die Wörter „sie oder er“ ersetzt.
- 9.2.2 In Satz 2 werden die Wörter „der Bewerber“ durch die Wörter „die Bewerberin oder der Bewerber“ und das Wort „er“ durch die Wörter „sie oder er“ ersetzt.
- 9.3 Absatz 4 erhält folgende Fassung: „(4) Der Wahlvorstand hat eine Wahlberechtigte oder einen Wahlberechtigten, die oder der mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet hat, aufzufordern, innerhalb von drei Tagen zu erklären, welche Unterschrift sie oder er aufrechterhält. Gibt die oder der Wahlberechtigte diese Erklärung nicht fristgerecht ab, zählt ihre oder seine Unterschrift nur auf dem zuerst eingegangenen Wahlvorschlag; auf den anderen Wahlvorschlägen wird sie gestrichen. Sind mehrere Wahlvorschläge gleichzeitig eingegangen, entscheidet das von der oder dem Vorsitzenden des Wahlvorstands bei Anwesenheit des gesamten Wahlvorstands zu ziehende Los, auf welchem Wahlvorschlag die Unterschrift zählt.“
- 9.4 Absatz 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- 9.4.1 In Nummer 1 wird die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 9.4.2 In Nummer 2 werden die Wörter „der Bewerber“ durch die Wörter „der Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
10. § 11 wird wie folgt geändert:
- 10.1 In Absatz 2 Nummer 1 werden hinter dem Wort „keine“ die Wörter „Vertreterinnen und“ eingefügt.
- 10.2 In Absatz 3 Nummer 1 werden hinter dem Wort „keine“ die Wörter „Vertreterinnen und“ eingefügt.
11. § 12 wird wie folgt geändert:
- 11.1 In Absatz 1 Satz 4 wird das Wort „vom“ durch die Wörter „von der oder dem“ ersetzt.
- 11.2 In Absatz 2 Satz 1 werden hinter dem Wort „benannten“ die Wörter „Bewerberinnen und“ eingefügt.
12. In § 13 Absatz 2 werden hinter den Wörtern „Die Namen der“ die Wörter „Unterzeichnerinnen und“ eingefügt.
13. § 14 wird wie folgt geändert:
- 13.1 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
- 13.1.1 In Satz 1 Nummer 2 werden hinter dem Wort „alle“ die Wörter „Wählerinnen und“ eingefügt.
- 13.1.2 In Satz 3 werden die Wörter „den Wähler“ durch die Wörter „die Wählerin oder den Wähler“ ersetzt.
- 13.2 In Absatz 4 Nummer 3 werden hinter dem Wort „Wille“ die Wörter „der Wählerin oder“ eingefügt.
14. § 15 wird wie folgt geändert:
- 14.1 In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „der Wähler“ durch die Wörter „die Wählerin oder der Wähler“ und das Wort „seine“ durch die Wörter „ihre oder seine“ ersetzt.
- 14.2 Absatz 3 Satz 2 erhält folgende Fassung: „Sind Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer bestellt, genügt die Anwesenheit von drei Wahlhelferinnen oder Wahlhelfern.“
- 14.3 Absatz 4 wird wie folgt geändert:
- 14.3.1 In Satz 1 werden die Wörter „der Wähler“ durch die Wörter „die Wählerin oder der Wähler“ ersetzt.
- 14.3.2 In Satz 2 werden die Wörter „der Wähler“ durch die Wörter „die Wählerin oder der Wähler“ ersetzt und hinter dem Wort „Gegenwart“ werden die Wörter „der Wählerin oder“ eingefügt.
15. § 16 wird wie folgt geändert:
- 15.1 In Absatz 1 Nummer 2 wird die Textstelle „§ 10 Absätze 3 bis 5“ durch die Textstelle „§ 11 Absätze 3 und 4“ ersetzt.
- 15.2 Absatz 2 erhält folgende Fassung: „(2) Einer oder einem Wahlberechtigten, die oder der zu der für die Stimmabgabe festgesetzten Zeit verhindert ist, ihre oder seine Stimme persönlich abzugeben, gestattet der Wahlvorstand auf Antrag die Stimmabgabe durch Briefwahl.“
- 15.3 In Absatz 3 Satz 1 werden hinter dem Wort „Wahlvorstand“ die Wörter „der oder“ und in Nummer 4 werden hinter dem Wort „Anschrift“ die Wörter „der oder“ eingefügt.
- 15.4 Absatz 4 erhält folgende Fassung: „(4) Die Wählerin oder der Wähler gibt ihre oder seine Stimme in der Weise ab, dass sie oder er den Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnet, ihn in der Weise faltet, dass ihre oder seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist, ihn in den Wahlumschlag legt und diesen unter Verwendung des Freiumschlags dem Wahlvorstand so rechtzeitig übergibt oder übersendet, dass er bis zum Abschluss der Wahl vorliegt.“
16. In § 18 Absatz 3 Nummer 2 werden die Wörter „jeden einzelnen Bewerber“ durch die Wörter „jede einzelne Bewerberin oder jeden einzelnen Bewerber“ ersetzt.
17. § 19 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- 17.1 In Nummer 4 Buchstabe b werden die Wörter „jeden Bewerber“ durch die Wörter „jede Bewerberin oder jeden Bewerber“ ersetzt.
- 17.2 In Nummer 5 werden hinter dem Wort „gewählten“ die Wörter „Bewerberinnen oder“ eingefügt.
18. In § 20 werden in der Überschrift hinter dem Wort „gewählten“ die Wörter „Bewerberinnen oder“ eingefügt.
19. § 21 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- 19.1 In Nummer 1 werden hinter dem Wort „gewählten“ die Wörter „Bewerberinnen oder“ eingefügt.
- 19.2 In Nummer 4 werden hinter dem Wort „der“ die Wörter „Wählerinnen oder“ eingefügt.
20. In Unterabschnitt 2 wird in der Überschrift das Wort „Vertreter“ durch die Wörter „Vertreterinnen oder Vertreter“ ersetzt.
21. § 24 wird wie folgt geändert:
- 21.1 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung: „In diesen Fällen kann jede Wählerin und jeder Wähler ihre oder

- seine Stimme nur für den gesamten Wahlvorschlag (Vorschlagsliste) abgeben.“
- 21.2 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- 21.2.1 In Satz 1 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 21.2.2 In Satz 3 werden die Wörter „jeder Wähler“ durch die Wörter „jede Wählerin und jeder Wähler“ ersetzt.
- 21.3 Absatz 3 erhält folgende Fassung: „(3) Die Wählerin oder der Wähler hat auf dem Stimmzettel die Vorschlagsliste anzukreuzen oder in sonstiger Weise eindeutig zu kennzeichnen, für die sie oder er ihre oder seine Stimme abgeben will.“
22. § 25 wird wie folgt geändert:
- 22.1 In der Überschrift werden hinter dem Wort „gewählten“ die Wörter „Vertreterinnen oder“ eingefügt.
- 22.2 In Absatz 1 Satz 3 wird das Wort „vom“ durch die Wörter „von der oder dem“ ersetzt.
- 22.3 In den Absätzen 2 bis 4 wird jeweils das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
23. § 26 wird wie folgt geändert:
- 23.1 In der Überschrift werden hinter dem Wort „gewählten“ die Wörter „Vertreterinnen oder“ eingefügt.
- 23.2 In den Absätzen 2 bis 4 wird jeweils das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
24. § 27 wird wie folgt geändert:
- 24.1 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung: „In diesen Fällen kann jede Wählerin und jeder Wähler ihre oder seine Stimme nur für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgeben.“
- 24.2 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- 24.2.1 In Satz 1 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 24.2.2 In Satz 2 wird das Wort „jedem“ durch die Wörter „jeder Wählerin und jedem“ ersetzt.
- 24.3 Absatz 3 erhält folgende Fassung: „(3) Die Wählerin oder der Wähler hat auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerberinnen und Bewerber anzukreuzen oder in sonstiger Weise eindeutig zu kennzeichnen, für die sie oder er ihre oder seine Stimme abgeben will. Die Wählerin oder der Wähler darf bei
1. Gruppenwahl nicht mehr Namen kennzeichnen als für die Gruppe Vertreterinnen oder Vertreter,
 2. gemeinsamer Wahl nicht mehr Namen kennzeichnen als Mitglieder des Personalrats
- zu wählen sind.“
25. § 28 wird wie folgt geändert:
- 25.1 In der Überschrift und in Absatz 1 Satz 2 werden jeweils die Wörter „gewählten Bewerber“ durch die Wörter „gewählten Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 25.2 In Absatz 2 wird das Wort „Bewerbern“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 25.3 In Absatz 3 wird das Wort „vom“ durch die Wörter „von der oder dem“ ersetzt.
26. In Unterabschnitt 3 werden in der Überschrift hinter dem Wort „oder“ die Wörter „einer Vertreterin oder“ eingefügt.
27. § 29 wird wie folgt geändert:
- 27.1 In Absatz 1 Nummer 2 werden hinter dem Wort „nur“ die Wörter „eine Vertreterin oder“ eingefügt.
- 27.2 In Absatz 2 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen und Bewerber“ ersetzt.
- 27.3 Absatz 3 erhält folgende Fassung: „(3) Die Wählerin oder der Wähler hat auf dem Stimmzettel den Namen der Bewerberin oder des Bewerbers anzukreuzen, für die oder den sie oder er ihre oder seine Stimme abgeben will.“
- 27.4 Absatz 4 erhält folgende Fassung: „(4) Gewählt ist die Bewerberin oder der Bewerber, die oder der die meisten Stimmen erhalten hat. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das von der oder dem Vorsitzenden des Wahlvorstands zu ziehende Los. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind in der Reihenfolge der Stimmenzahlen Ersatzmitglieder.“
28. In § 31 Absatz 1 Sätze 1 und 2 wird jeweils die Zahl „57“ durch die Zahl „60“ ersetzt.
29. In § 32 Absatz 3 wird folgender Satz angefügt: „Dabei sind innerhalb der Gruppen die Anteile der Geschlechter festzustellen.“
30. § 33 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- 30.1 Hinter Nummer 4 wird folgende neue Nummer 5 eingefügt: „5. Angaben über die Anteile der Geschlechter innerhalb der Dienststelle, getrennt nach Gruppen, mit dem Hinweis, dass Frauen und Männer ihrem zahlenmäßigen Anteil in der Dienststelle entsprechend im Personalrat vertreten sein sollen (§ 18 Absatz 4 HmbPersVG).“.
- 30.2 Die bisherigen Nummern 5 bis 12 werden Nummern 6 bis 13.
- 30.3 In der neuen Nummer 6 Buchstabe a werden hinter dem Wort „ihre“ die Wörter „Vertreterinnen oder“ eingefügt.
- 30.4 In der neuen Nummer 10 wird das Wort „jeder“ durch die Wörter „jede oder jeder“ ersetzt.
31. In § 38 Absatz 3 wird das Wort „Bewerber“ durch die Wörter „Bewerberinnen oder Bewerber“ ersetzt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 11. November 2014.